

Küche

Mein Kopf rattert bei „Küche“.

Ich kann die Gedanken gar nicht mehr sortieren!

Bevor ich schreibe, sause ich durch den Laptop. Wo sind die Fachinformationen zu Hauswirtschaft?

Wo die Infos für die Wahl des Wahlpflichtkurses Hauswirtschaft? (Immerhin 4 Wochenstunden 4 Jahre lang.

Ah, da sind Fachrückmeldungen!

Alles noch da!

Ratter, ratter ...

Erste Kochversuche ganz alleine! Ich war 10 Jahre alt. Sexta Gymnasium! Meine Eltern waren beide im Krankenhaus. Ich kam als erste nach Hause, schon gegen 12 Uhr. Die anderen würden so gegen 13 Uhr kommen bzw. gegen Abend. Die anderen waren immerhin drei Brüder und zwei Schwestern.

Ich beschloss zu kochen. Geholfen hatte ich ja schon immer, so wie alle helfen mussten zuhause.

Also: Kartoffeln schälen, jede Menge, in Streifen/Spalten schneiden – jetzt lief mir die Zeit davon!

2 Pfannen auf die Herde – Fett- anbraten, wenden Deckel drauf – kleinstellen!

Endiviensalat putzen, klein schneiden in Streifchen, waschen!

Ganz rot im Gesicht, rannte ich hin und her, Salatsauce machen, Essig, Öl, Pfeffer, Salz.

Und schon kamen die ersten Geschwister nach Hause. Begeisterung, dass die Bratkartoffel dufteten.

Tisch decken und Rührei machen waren dann nicht mehr meine Aufgabe. Ich weiß nur, dass es richtig, richtig gut schmeckte, ich unglaublich stolz war.

Kurz darauf sollten wir im Deutschunterricht in der Schule ein Rezept aufschreiben. Das war mein großer Moment. Endiviensalat. Die Lehrerin wunderte sich über die Salatsauce, gar keine Sahne drin? Gar kein Zucker? Nein, meine Mutter kommt aus Bayern, da macht man das nicht mit so Zeug!

Ich verteidigte meine Salatsauce und war empört, dass Frau N. mir nicht glaubte.

Ich mache noch heute den Salat ohne Sahne und Zucker.

- Karola -